

Wohin es uns zieht . . .

Notieren Sie bitte Ihren Namen bzw. die Ihrer Angehörigen, ferner wohin es Sie zieht und warum es Sie gerade dorthin zieht!

1. :
2. :
3. :
4. :

Wenn Sie später, nach Jahren, dieses Heft von „Scherls Magazin“ aus einem Winkel Ihres Bücherschranks hervorholen und darin blättern, wird es Ihnen sicherlich Spaß machen, Ihr Ideal von heute mit Ihren neuen Wünschen und mit Ihren Erfahrungen zu vergleichen, die Sie unterdessen vielleicht im Lande Ihrer einstigen Sehnsucht sammeln konnten.

Und nun wünschen wir allen unseren Lesern herzlich, daß ihnen der Himmel für ihre Ferien wenigstens den allerbescheidensten aller bescheidenen Wünsche erfüllen möge: wenn schon keine Südseefahrt, wenn schon keine Mittelmeerreise, wenn schon keine Ferienfahrt in die Berge oder an die See, dann wenigstens daheim — ein bißchen Sonne!

Wohin es uns zieht . . .

Nicht aus Deutschland hinaus

„... an den Rhein! Da möchte meine Frau so gern mal hin. Aber viel Wein würden wir nicht trinken. Wir wollen die Natur genießen! ...“

(ein Wäscherei-Inhaber)

„... ach irgendwo in der Mark bleiben! Die ist doch so schön mit ihren stillen Seen und den Kiefernwäldern! Am liebsten im eignen Wochenendhäuschen, nur zwei Zimmerchen oder so. Womit man nicht viel zu tun hat. Die Kinder dabei und ein paar schöne Bücher, und dann — Frieden haben! Aber für meinen Mann ist das leider nichts ...“

(eine Hausfrau)

„... irgendwo in ein nettes Ostseebad! Mal vier Wochen egal nur am Strand liegen und sich braten lassen! Und dann die schönen Fludern, ah! Und dann ein bißchen Flirt ... das gehört dazu. Ostsee ist schön. Da kann man sich richtig erholen ...“

(eine Direktrice)

„... an die Nordsee! Dafür schwärme ich. Die ist nicht so weit weg von zuhause und hat doch schon so was Internationales, so was von Ozean und Übersee. Und ihre Stürme liebe ich so und überhaupt diese ganze Nordseestimmung. Am liebsten führe ich dann jede Woche auf eine andre Insel ... wenn ich so viel Urlaub kriegte, wie ich wollte ...“

(eine Buchhalterin)

„... nach Thüringen oder sonst ins Mittelgebirge! In ein ruhiges kleines Nest! Irgendwo in so eine ganz sanfte, liebliche Landschaft. Seit drei Jahren habe ich keinen Urlaub mehr gehabt. Da sehnt man sich nach Ruhe und Frieden ...“

(ein Betriebsleiter)

„... die großen deutschen Ströme von der Quelle bis zur Mündung hinunterpaddeln! Aber das ist eigentlich kein Urlaubsplan, das ist schon mehr ein ‚Fünfjahresplan‘. Auf die Weise möchte ich mir Deutschland mal aus der Flußperspektive ansehen ...“

(ein Prokurist)